

# Meschedes Beste im Mittelpunkt

## Bürgerstiftung würdigt ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen

Von Frank Wiesemann

**Meschede.** Ariane Becker und Daniela Pires Amaral sind in diesem Jahr „Meschedes Beste“. Die Bürgerstiftung Meschede zeichnete jetzt die beiden Schülerinnen für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement aus.

Schulen und Vereine im Stadtgebiet hatten für den Großteil der 35 Nominierungen, die in diesem Jahr der Stiftung für diese Ehrung vorlagen, gesorgt. Die Würdigung erfolgte im Rahmen der Stifterversammlung, die im Bürgerzentrum „Alte Synagoge“ in Meschede stattfand.

### Erstmals Sonderpreise

Während der Ruderclub Meschede die 15-jährige Sportlerin Ariane Becker für diesen Ehrentitel vorgeschlagen hatte, stammte die Nominierung der gleichaltrigen Tanzsportlerin und Musikerin Daniela Pires Amaral von der Freienohler Konrad-Adenauer-Schule. Weitere Auszeichnungen verlieh die Jury an sieben weitere Mescheder Jugendliche, darunter viele Sportlerinnen und Sportler.

Erstmals in diesem Jahr hatte die Bürgerstiftung auch drei zusätzliche Sonderpreise für besondere Leistungen ausgeteilt.

Neben Urkunden überreichte die Bürgerstiftung auch



**Die Jugendlichen, die die Bürgerstiftung für herausragendes Engagement im Ehrenamt auszeichnete. Links Jörg Hohmann, Vorsitzender des Stiftungsrates, rechts Monika Brunert-Jetter, Vorsitzende der Bürgerstiftung.**

Geldpreise von insgesamt 3900 Euro. Wie schon während der ersten Verleihung der Preise zu „Meschedes Beste“ vor einem Jahr, lüftete die Bürgerstiftung erst während der Stiftungsversammlung das Geheimnis, wer einen dieser Ehrentitel erhalten sollte.

„Mit der Auszeichnung will die Stiftung weiteres ehrenamtliches Engagement von jungen Menschen in Meschede fördern“, erläuterte Monika Brunert-Jetter, Vorsitzende der Bürgerstiftung. Jörg Hohmann, Vorsitzender des Stiftungsrates, ergänzte: „Die Förderung der jungen Generation ist eine der drei zentralen Aufgabenstellungen der Mescheder Bürgerstiftung.“ Beide zeigten sich zufrieden über die Zahl und Qualität der eingegangenen Bewerbungen.

Die Stifterversammlung war Anlass, auf die erreichten Bei-

träge der erst 2013 gegründeten Stiftung zurück zu blicken. Zudem berichteten die Projektverantwortlichen über den Sachstand der geförderten Maßnahmen. In mehreren Fällen war der Zuschuss der Stif-

tung Grundlage, dass weitere Fördermittel mobilisiert werden konnten. „Wir sind in erster Linie Vernetzer“, so stellten Monika Brunert-Jetter und Jörg Hohmann die Rolle der Stiftung dar.

### Ariane Becker und Daniela Pires Amaral vorn

■ Die **ausgewählten Preisträger** sind (in Klammern die Institutionen, die den Vorschlag eingereicht hatten):

■ **Erste Plätze:** Ariane Becker (Ruderclub Meschede), Daniela Pires Amaral (Konrad-Adenauer-Schule).

■ **Zweite Plätze:** John Groszer (Gymnasium der Benediktiner), Sabrina Sprengel, Isabel Gördes (beide St.-Walburga-Realschule).

■ **Dritte Plätze:** Aenna Bigge (St.-Walburga-Realschule), Marie Griggel (Gymnasium der Benediktiner), Tobias Samol (Gymnasium der Stadt Meschede), Paul Burmann (Ski-Club Meschede), Klara Schulte-Döinghaus (Konrad-Adenauer-Schule).

■ **Sonderpreise:** Kenneth Lübke, Asanthan Indrananthan (beide St.-Walburga-Realschule), Anja Pöttgen (Konrad-Adenauer-Schule).